



Verein zur Förderung und Vernetzung von Frauen
in Naturwissenschaft, Technik, Handwerk und Medizin

Für Frauen, die sich mit ihrer Ausbildung oder Arbeitssituation kritisch auseinandersetzen wollen und Veränderungen suchen, findet erstmalig in Österreich ein Kongreß statt:

**Kongreß für Frauen in Naturwissenschaft, Technik,
Handwerk und Medizin
30.10.1993 - 1.11.1993 in Wien
VHS Ottakring**

Gerade in obengenannten Bereichen bewegen wir uns immer wieder in männerdominierten Systemen und sind mit dem Konflikt zwischen Anpassung und Ausgegrenztwerden konfrontiert. Im Rahmen des Kongresses wollen wir in Vorträgen, Seminaren, Diskussionen und Workshops nicht nur Mißstände aufzeigen, sondern auch Lösungsvorschläge und Alternativen entwickeln. Diese sollen auch in der Folge Inhalt der frauenspezifischen und gesellschaftspolitischen Diskussionen sein. Darüberhinaus bietet der Kongreß die Möglichkeit zur österreichweiten Vernetzung, um die Isolation von Frauen aufzuheben und Raum für persönlichen Erfahrungsaustausch zu schaffen.

Wir ANAKONGAs sind rund ein Dutzend Frauen/Lesben aus den unterschiedlichsten Lebens- und Arbeitszusammenhängen. Die meisten von uns haben einen oder mehrere der alljährlichen "Kongresse von Frauen in Naturwissenschaft und Technik" in der BRD besucht und genossen.

Wir finden es höchste Zeit, daß diesem Thema auch österreichweit mit einer größeren, autonomen Veranstaltung ein Schwerpunkt gesetzt wird.

Organisation:

Im Laufe der Zeit haben sich - entlang unserer Vorstellung, wie der Kongreß ablaufen soll - verschiedene Arbeitsschwerpunkte für die Vorbereitung herauskristallisiert. Nach Lust und Laune haben wir uns in die zugehörigen Gruppen verteilt und arbeiten jetzt in folgenden Bereichen:

Teilnehmerinnen/Referentinnengruppe, Finanzgruppe, Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit, Kulturgruppe und "Allerheiligengruppe" (Koordination am Kongreß). Zusätzlich treffen wir uns ungefähr vierzehntägig zu Großplena, um diese Untergruppen zu koordinieren und wichtige Entscheidungen zu treffen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte werden unabhängig von der Organisationsarbeit von interessierten Frauen in Themengruppen erarbeitet und vorbereitet.

Zu erreichen sind wir am besten über unser Büro:

**Anakonga
Vorbereitungsgruppe für den "Kongreß für Frauen in Naturwissenschaft, Technik,
Handwerk und Medizin",**

**Custozzagasse 7/8A, 1030 Wien, Tel.0222/714 24 52
PSK-Konto: 93.002.699; PSK- Spendenkonto: 93.015.772**

Der Kongreß wird folgende **thematische Schwerpunkte** haben:

Frauen im Beruf: Situation am männerdominierten Arbeitsplatz, Sexuelle Belästigung, Frauenförderung; "Gleichstellungs"problematik, Mehrfachbelastungen, Konkurrenz, Karriere,...

Frauen und Ausbildung: nichttraditionelle Berufswahl, Leistungsdenken, Umschulung, HeteroSexismus, K.O.edukation,...

Reparaturtechnologie und Systemkritik: Sollen Frauen jetzt die zerstörte Umwelt reparieren? Leben und Arbeiten innerhalb, am Rande oder außerhalb des Gesellschaftssystems; Eurozentrismus, Utopien,...

Wissenschaftskritik und Naturwissenschaftstheorie: feministische Wissenschaftskritik, Gleichsetzung von Frau und Natur, feministische Naturwissenschaft?, Informatik,...

Frauen und Medizin: Definition Gesundheit - Krankheit, Machtverhältnis ÄrztInnen - PatientInnen, frauengerechte Gynäkologie, Frausein=Kranksein?, "Alternativ"medizin und Heilkunde,...

Biotechnik: Therapie und Heilung?, ReProduktionstechnologie, Mittäterinnen, industrielle Biotechnologie, Gentechnikgesetz,...

Planung und Architektur: frauengerechte Stadt, Angsträume, bürgerInnennahe Planung, Architektinnen und Raumplanerinnen,...

Innerhalb dieser Themen wird es viel Spiel- und Denkraum geben, um unsere Gedanken und Ansprüche in einen weiteren Rahmen zu stellen:

Wie wichtig ist uns Interdisziplinarität? Wie setzen wir uns mit der "Erste/Zweite/Dritte-Welt" Problematik auseinander? Wie gehen wir mit Rassismus um? Wie (über)leben Lesben und welche Differenzen tun sich im Vergleich mit Nichtlesben auf?

Kongreßablauf:

Zahlreiche parallele Veranstaltungen werden zwei Tage lang die Kongreßschwerpunkte zum Thema haben. Der zeitliche Rahmen einer Veranstaltung kann 1,5 oder 2 Stunden, aber auch bis zu zwei Tage umfassen. Auf den Eröffnungs- und Abschlußplena sollen die Inhalte und das Erarbeitete in einen größeren Zusammenhang gestellt werden. Die Vernetzung von Frauen aus ähnlichen Arbeitsbereichen wird in "Fachgruppentreffen" gefördert. Außerdem bieten wir Frauen -Initiativen, -Gruppen und -Vereinen an, sich auf dem Kongreß vorzustellen bzw. mit Infotischen oder Plakaten präsent zu sein.

Das Rahmenprogramm wird Konzerte, Theater, Filme, eine Ausstellung ... sowie ein Fest beinhalten.

Die **Finanzierung** des Kongresses basiert einerseits auf staatlichen Subventionen, andererseits auf den Teilnehmerinnenbeiträgen, die wir aber so gering wie möglich halten wollen. Frauen, die sich frühzeitig anmelden, werden weniger bezahlen, ebenso Frauen, die in der Ausbildung stehen bzw. kein Einkommen haben.

Für Referentinnen, Seminarleiterinnen und Künstlerinnen ist ein Honorar vorgesehen, dessen Höhe sich nach unseren finanziellen Möglichkeiten richten wird.